

Newsletter / China-Rundbrief

der Gesellschaft für deutsch-chinesische Freundschaft (GDCF) / Mainz-Wiesbaden

August 2010

Inhalt:

- **Freizeitaktivitäten: Majiang / Mah Jongg-Abend**
- **Gemeinsamer Besuch der Ausstellung des Künstlers Miao Xiaochun im Koblenzer Ludwig Museum am Sonntag, 29. August.**
- **Gastfamilien/Paare/Einzelpersonen für chinesische Studenten (Kurzzeit-Aufenthalt) gesucht.**
- **Veranstaltung im September**
- **deutsch-chinesische Nachrichten.**

Liebe Mitglieder und Freunde der GDCF Mainz-Wiesbaden,

unser gemeinsames Treffen am 24. Juli im Wiesbadener China-Restaurant „Lucky Star“ war eine rundum gelungene Veranstaltung – nicht zuletzt auch deshalb, weil sich die Gelegenheit bot, neue Kontakte zu knüpfen, sich untereinander auszutauschen, über eigene „China“-Erfahrungen zu plaudern – und Pläne für die Zukunft zu schmieden.

Wir sollten solche Treffen wiederholen – und überlegen, ob wir nicht sogar eine kleine regelmäßige Freizeitaktivität ins Leben rufen sollten. Im Kreis unserer Mitglieder wurde beispielsweise vorgeschlagen, sich ab und an zum gemeinsamen „Majiang“-Spiel zu treffen. Es wäre also denkbar, einmal im Monat einen „**Majiang**“ (= „**Mah-Jongg**“-) **Abend** zu veranstalten. Vier Spieler sind bekanntlich dazu vonnöten. Für zwei parallel stattfindende Partien müssten sich acht Spieler zusammenfinden. Und natürlich brauchen die Spieler auch einen Raum. Wenn Interesse besteht, dann koordiniere ich das gerne. Schicken Sie einfach eine Mail an: info@gdcf-mainz-wiesbaden.de.

Kunstaussstellung in Koblenz:

Unser Mitglied, Frau Lucie Gamber, macht auf die Ausstellung des chinesischen Künstlers **Miao Xiaochun** aufmerksam, die zur Zeit im Ludwig Museum in Koblenz (<http://www.ludwigmuseum.org/>) stattfindet. Der 1964 in Wuxi geborene Künstler gilt als einer der profiliertesten Medien- und Fotokünstler inner- und außerhalb Chinas. In seinen Arbeiten befasst er sich mit conditio humana des modernen Menschen und greift dabei häufig auch auf europäische Renaissance- und Barocktraditionen zurück.

Wer Interesse hat, diese Ausstellung mit anderen GDCF-Mitgliedern zu besuchen, der möge sich am **29. August, 9.00 Uhr vor dem Mainzer Hauptbahnhof** einfinden. Bildet man eine „Gruppe“, so kann man ein kostengünstiges Rheinlandpfalzticket (Mz-Koblenz Hin- und

Rückfahrt) für nur 28 Euro pro 5-erGruppe lösen. Und im Ludwig Museum Koblenz (Danziger Freiheit 1 , am "Deutschen Eck") kostet der Eintritt ab 10 Personen aufwärts lediglich 2 Euro!

Hier die genaue Bahnverbindung:

Mainz Hbf So, 29.08.10 ab 09:35 11 MRB84120 Mittelrheinbahn (trans regio)

Koblenz Hbf So, 29.08.10 an 11:07 2 Süd

**Rückfragen richten Sie bitte direkt an Frau Lucie Gamber unter:
lucie_gamber@hotmail.com**

Gastfamilien gesucht

Sind Sie daran interessiert, einen chinesischen Studenten oder eine chinesische Studentin für etwa zwei Wochen aufzunehmen und ihm/ihr den deutschen Alltag und unsere Kultur näherzubringen? Diese Anfrage erreichte uns kürzlich seitens des Vereins „Experiment e.V.“

„Experiment e.V.“ ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Bonn, der seit über 75 Jahren Austausch-Aktivitäten im In- und Ausland durchführt. Unter anderem organisiert er, in Kooperation mit dem Auswärtigen Amt, "Familienaufenthalte für ausländische Studierende" (FAS), die während der vorlesungsfreien Zeit an einem 2-wöchigen Aufenthalt teilnehmen, um Familienleben und Alltag in Deutschland kennen zu lernen. Und da immer mehr chinesische Studenten Sprach- und Sommerkurse in Deutschland belegen, suchen die Mitarbeiter des Vereins nun nach entsprechenden Gastfamilien. Als Gastfamilie können übrigens auch Singles, Paare mit und ohne Kinder, Alleinerziehende, junge und ältere Menschen fungieren. Nähere Infos gibt es auf der Vereins-Homepage unter:

<http://www.experiment-ev.de/site/content/view/50/54/lang,german/>

Potentielle Gastgeber können sich auch direkt an Frau Johanna König vom Verein „Experiment“ wenden – entweder per Mail unter: koenig@experiment-ev.de, - oder telefonisch unter: 0228-95722-33.

Veranstaltungen im September

Die GDCF Mainz-Wiesbaden präsentiert sich auch in diesem Jahr bei der „Interkulturellen Woche“, die von der Stadt Mainz vom 10. – 19. September ausgerichtet wird.

Auch auf dem „Interkulturellen Fest“ am **12. September** wird unser Verein mit einem Stand vertreten sein. Diejenigen von uns, die für einige Stunden unseren Verein am Stand vertreten möchten, mögen sich bitte mit mir unter info@gdcf-mainz-wiesbaden.de in Verbindung setzen.

Am **17. September** um 19.30 Uhr laden wir in das „Valencia“-Zimmer im Rathaus Mainz ein – zu einer Veranstaltung mit dem Thema „Inoffizielle Filmemacher aus China“. Referentin: Xu Juan. Details oder Änderungen sind in einigen Wochen auf unserer Homepage abrufbar.

Deutsch-chinesische Nachrichten

Dass **Shanghai** sich als Veranstaltungsort zahlreicher internationaler Ereignisse profiliert, ist allseits bekannt: Die diesjährige Weltausstellung an beiden Ufern des Huangpo-Flusses in Puxi ist das bisher prominenteste Beispiel hierfür.

Seit wenigen Tagen nun steht fest, dass eine weitere – insbesondere für Deutschland bedeutende Veranstaltung globalen Charakters – ebenfalls in Shanghai stattfinden wird. Es handelt sich um den Kongress der **Internationalen Vereinigung für Germanistik (IVG)**, der nur alle fünf Jahre stattfindet – und zwar immer in jener Stadt und jenem Land, in dem der jeweils amtierende Präsident (der ebenfalls alle fünf Jahre gewählt wird) forscht und lehrt. In diesem Jahr trafen sich die knapp 2.000 germanistischen Literatur- und Sprachwissenschaftler aus aller Welt auf dem Gelände der alten Universität in Warschau. Und als sich am letzten Kongresstag zwei Kandidaten um das Amt des neuen Präsidenten bewarben, fiel die Wahl der Mehrheit auf **Prof.Dr. Zhu Jianhua**, der einst an der Ruhr-Universität in Bochum promoviert wurde und heute als Dekan der Deutschen Fakultät an der Tongji-Universität in Shanghai tätig ist.

In fünf Jahren also werden sich die Germanisten aus Europa, Asien, Afrika, Nord- und Südamerika, sowie Australien an der traditionsreichen Tongji-Universität versammeln, die einst von einem deutschen Arzt gegründet wurde. Und sie werden sich in deutscher Sprache untereinander verständigen – was im internationalen Kongressbetrieb wohl einzigartig sein dürfte.

Zum Schluss sei mir noch eine persönliche Bemerkung gestattet: Da ich selbst auf dem IVG-Kongress über „das Chinesische“ im literarischen Werk Hugo von Hofmannsthal referiert habe, sehe ich dem Germanistentreffen in Shanghai natürlich besonders erwartungsvoll entgegen. Dass solche Kongresse eine ähnliche Wirkung entfalten mögen, wie wir sie (freilich in anderer Weise) über unsere GDCF-Vereine anstreben, nämlich: zur Verständigung zwischen Europa und China beizutragen, ist Wunsch und Hoffnung zugleich.

In diesem Sinne grüßt Sie alle recht herzlich

Dr. Dagmar Lorenz

(1. Vorsitzende GDCF Mainz-Wiesbaden)

Kontakt:

Gesellschaft für deutsch-chinesische Freundschaft Mainz-Wiesbaden

E-Mail: info@gdcf-mainz-wiesbaden.de

Web: www.gdcf-mainz-wiesbaden.de

Postadresse:

(GDCF Mainz-Wiesbaden)

c/o Dr. Dagmar Lorenz, PF 12 04 34, 65082 Wiesbaden